

6. Jagdturnier der WSK Landau am 21.03.10

Hallo Freunde,

am Sonntag, den 21.03.10 trat eine richtig große Mannschaft unseres Vereins bei den Waldschützen am schwarzen Kreuz zu deren 6. Jagdturnier an.

Insgesamt waren 15 Schützen des TBW gemeldet.

Das waren:

- Baumgartl Georg
- Fleischmann Franz und Thomas
- Graf Birgit und Robert
- Holzerbauer Charly
- Hotinceanu Jochen
- Juraschek Sonja und Reinhard
- Maier Roland
- Reichl Rita
- Roßmadl Karl-Heinz
- Schuster Dominik und Harald
- Wagenbrenner Pia

Erwin Schwartz wäre der sechzehnte, schoß aber für Riedersbach, denen er schon länger angehört.

So traf sich der größte Haufen bei Robert um 7:00 Uhr morgens, wo es dann auch gleich mit zwei vollen Autos los ging.

Ich selbst habe Landau bei meinen zwei vorangegangenen Turnieren noch nie bei schönem Wetter erlebt, so war es auch kein Wunder, dass es kurz vor Landau richtig zu schütten begonnen hat. Wir haben uns innerlich bereits auf sehr nasses Schießen eingestellt.

Bei der Anmeldung regnete es auch noch leicht weiter, ließ aber rechtzeitig zum Turnierbeginn nach und hörte schließlich, bis auf ein bißchen nieseln mal zwischendurch, ganz auf.

Ich war zusammen mit Pia, Rita, Karl-Heinz, Jochen und Dominik in Gruppe 12 zusammen mit zwei netten Herren, Raimund Kyek vom FC Passau und Norbert Eickeler vom Wuiden Haufa Abendsberg, eingeteilt.

Wir hatten zudem eine nette Begleitung, die die Aufgabe der Schreiberin und Fotografin übernahm. Vielen Dank Regina.

Punkt halb Zehn gings mit dem Schießen, bei uns auf eine Wildsau in ca. 20m Entfernung, los. Hatte auch gleich mein erstes Kill auf eins.

Und es ging auch für meine Verhältnisse ganz gut weiter. Brauchte zwar gelegentlich einen zweiten Pfeil, selten aber einen dritten.

Bewundernswert war Jochen, mit welcher Leichtigkeit er seine Pfeile ins Ziel jagte. Auch Rita war, glaube ich, für ihre erste Turnierteilnahme sehr zufrieden. Nicht ganz so zufrieden waren Karl-Heinz und Dominik, der allerdings mit seinem neuen Bogen und den dazugehörigen neuen Pfeilen noch kaum geschossen hat. Für Pia war leider das Turnier eins zum Vergessen.

Mir tat sie ehrlich leid. Wo ich doch weiß, dass sie wesentlich besser schießt. (Beim nächsten Mal hole ich mir von Frank die Erlaubnis, sie tröstend in den Arm zu nehmen ☺)

Die Tiere waren überwiegend jagdlich gestellt, einige für ihre Größe etwas weit (z. B. Murmeltiere), was aber nicht als Kritik verstanden werden darf.

Meinen ersten Nuller hatte ich dann tatsächlich beim Donnerbison. So war aus unserer Gruppe nur Familie Schuster erfolgreich beim Pfeile schrotten. Wahrscheinlich waren wir innerlich bereits auf einen Fehlschuß eingestellt, da ich extra dafür Pfeile dabei hatte, deren Verlust nicht so schmerzte. Der Bison war eigentlich sogar ziemlich nahe gestellt.

In sehr geselliger Runde gings durch den Parcours mit sehr attraktiven Schüssen zum Teil auf sehr schönen, mit Fell überzogenen Tieren wie Bär, Fuchs, Wildschwein, Hase, Dachs und Vielfraß. Einen Pfeil habe ich dann bei der Spinne verloren. Ich weiß nicht, wo der abgeblieben ist. Ich dachte, dass er unmittelbar neben der Spinne einschlug, war aber nirgends mehr zu finden.

Bis zum Widder war ich, wie bereits oben erwähnt, mit dem Verlauf mehr als zufrieden. Hätten so ca. 430 bis 450 locker werden können.

Am Widder leistete ich mir (als einziger?) wieder einen Nuller. Sch. . , war doch gar nicht so schwierig. Und nach zwei weiteren Zielen gings erst mal zur Pause.

Ich hatte zwar auch schon ganz schön Hunger, hätte aber hinterher die Pause lieber ausgelassen. Nach einer guten halben Stunde Pause gingen wir die letzten 11 Ziele an.

Ich weiß nicht, woran es lag, hatte doch nur ein Radler getrunken. Ich hielt meist zu hoch an.

Brauchte doch tatsächlich für die meisten Ziele drei Pfeile. Der Adler z. B. wurde zwar von mir jedesmal getroffen, doch die ersten zwei mal in die Flügel. Da macht es dann im Ergebnis schon was aus, wenn man statt z. B. 16 Punkte nur noch vier schreibt.

Karl-Heinz hingegen war eher besser als vor der Pause.

Trotzdem, letztlich bin ich mit meinen erreichten 380 Punkten nicht unglücklich. Bin ich doch ich meiner Klasse hervorragend in der ersten Hälfte platziert (19. von 44).

Hinterher erfuhr ich, dass alle viel Spass in ihren Gruppen hatten. Charly vielleicht als einzelner unseres Vereins in seiner Gruppe etwas weniger.

Ja, und dann warteten wir alle auf die Siegerehrung. Hatten wir doch einigen vorderste Platzierungen zu erwarten.

Und natürlich setzte der Regen wieder ein. Zumindest hatte der Wettergott während des Schießens mit uns ein Einsehen und verschonte uns.

In der Zeit der Auswertung gabs eine Verlosung, bei der Pia zumindest einen Preis (Trinkhorn) gewann. Auch Thomas gewann einen Preis. Ein Messer? Ich weiß nicht mehr so genau.

Nach einiger Zeit, die mir etwas lange vorkam, gings dann zur Siegerehrung.

Jochen errang bei seiner ersten Turnierteilnahme, was mich nicht wunderte, gleich mal den **1. Platz** bei den Kids. Gratulation. Das macht schon stolz, nicht wahr Regina?

Sonja belegte bei den Damen in der Klasse BHR traditionell einen beachtlichen **3. Platz**.

Und damit in der Familie Juraschek keiner leer ausgeht hat Reinhard in der Klasse BHR trad. sen. einen super **2. Platz** belegt.

Sogar mein Sohn Dominik erzielte einen guten vierten Platz in der Gruppe Langbogen und Primitiv Jugend. Punktgleich mit dem Dritten.

Freut mich, dass er mit meinem selbstgebauten (und reparierten) Bogen trotz seiner Unzufriedenheit so gut mithielt.

Nochmals herzlichen Glückwunsch allen unseren Gewinnern.

Nach der Siegerehrung packten wir alle möglichst schnell unsere Siebensachen und fuhren nach hause.

Ich war so k.o., dass ich, auch durch leichtes Kopfweg den ganzen Tag, bereits um 21:15 Uhr ins Bett ging.

Und freu mich heute schon auf das nächste Turnier am 18. April beim „Geht-um-nix-Turnier“ in Landshut.

(Vielleicht hat noch jemand aus einer anderen Gruppe Ergänzungen ?!)

Euer
Harry